

Schulverband Dietenhofen

mit den Gemeinden Dietenhofen und Rügland



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DER SCHULVERBANDSVERSAMMLUNG DIETENHOFEN

Sitzungsdatum: Donnerstag, 21.01.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Rathaus Dietenhofen

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Erdel, Rainer 1. BGM

Verbandsmitglieder

Blank, Stefan

Hammerl, Werner

Hein, Emmi 3. BGM

Kohler, Michael

Pfeiffer, Rainer

Scheiderer, Klaus

Vertretung für Herrn Christian Hauenstein

Schriftführer/in

Schwab, Melanie

Gäste

Grillenberger-Bomhard, Hans Schulleiter

Mittelschule

Lang, Horst

Lindner, Sabine Konrektorin Grundschule

Specht, Hanna Rektorin Grundschule

Konrektorin Lindner erscheint um 19.30 Uhr zur Sitzung.

Abwesende und entschuldigte Personen:

Verbandsmitglieder

Hauenstein, Christian

Gäste

Schmidt, Gerhard Schul-Hausmeister

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Abwicklung Haushaltsjahr 2015
- 2 Vorberatung der Haushaltssatzung 2016 samt Anlagen
- 3 Raumnutzung durch Kita
- 4 Ganztage Grund- und Mittelschule
- 5 Wünsche und Anträge
 - 5.1 Kirchweih Dietenhofen 2016
 - 5.2 Fehlende Sportgeräte nach Auslagerung in die gemeindliche Ballsporthalle
 - 5.3 Erweitertes Essensangebot durch Frau Gerta Schleifer
 - 5.4 Neuer Standort für Bienenkästen/Schulimkerei
- 6 Verschiedenes
 - 6.1 Einweihung der sanierten Schulturnhalle
 - 6.2 Schulfest der Grund- und Mittelschule 2016
 - 6.3 Einladung zur Besichtigung des offenen Ganztages der Mittelschule
 - 6.4 Defibrillator - Fa. Thoma
 - 6.5 Asylbewerberkinder Grundschule - Einsatz von 6 ehrenamtlichen Helfern
 - 6.6 Schulbücherei Grundschule - Buchbereitstellung durch Gemeindebücherei

1. Bürgermeister Rainer Erdel eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Dietenhofen. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Schulverbandsversammlung Dietenhofen fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Abwicklung Haushaltsjahr 2015

Vorsitzender Erdel und Kämmerin Schwab stellen den Schulverbandsmitgliedern den vorläufigen Endstand des Haushaltsjahres 2015 vor. Kämmerin Schwab weist darauf hin, dass derzeit noch verschiedene Abschlussarbeiten und Bereinigungsbuchungen durch die Kasse vorgenommen werden.

KASSENSTAND/KASSENFESTGELD (Stand 31.12.2015):

KASSENSTAND	
Sparkasse	122.894,80 €
Raiba	8.004,90 €
Summe	130.899,70 €

KASSENFESTGELD	
Sparkasse	-- €
Raiba	-- €
Summe	-- €

BUDGET:

Das Budget der Grundschule wurde für das Haushaltsjahr 2015 auf 10.480,00 € festgesetzt. Es erhöhte sich um einen Überschussbetrag in Höhe von 103,31 € aus dem Haushaltsjahr 2014.

Das Budget der Mittelschule wurde insgesamt auf 10.060,00 € festgesetzt. Mit einer Summe in Höhe von 425,48 € aus dem Budget 2015 musste das Budget 2014 ausgeglichen werden.

Die Budgets haben sich im laufenden Haushaltsjahr 2015 (Stand 30.12.2015) wie folgt entwickelt:

Budget - Grundschule 2015			Budget - Mittelschule 2015		
HHSt	Ausgabe- ansatz	AO-Soll lfd. Jahr	HHSt	Ausgabe- ansatz	AO-Soll lfd. Jahr
Einnahmen:		Übertrag aus Budget 2014:			vss. Übertrag aus Budget 2016:
0.2110.2970	- €	103,31 €	0.2130.2970	- €	1.371,46 €
Ausgaben:					
0.2110.5200	3.980,00 €	1.460,07 €	0.2152.5200	4.000,00 €	4.197,16 €
0.2110.5710	1.200,00 €	504,93 €	0.2152.5710	1.000,00 €	1.465,97 €
0.2110.5711	1.200,00 €	706,53 €	0.2152.5711	1.500,00 €	1.253,64 €
0.2110.5720	1.200,00 €	2.079,33 €	0.2152.5720	500,00 €	1.167,60 €
0.2110.6320	200,00 €	293,23 €	0.2152.6320	200,00 €	125,00 €
-----			0.2152.6400	200,00 €	102,40 €

0.2110.6500	1.800,00 €	2.099,23 €	0.2152.6500	2.380,00 €	2.281,36 €
0.2110.6510	800,00 €	2.785,13 €	0.2152.6510	230,00 €	412,85 €
0.2110.6520	100,00 €	0,00 €	0.2152.6520	50,00 €	- €
		vss. Übertrag, Einbehalt für Budget 2016:			Übertrag, Einbehalt Budget für 2014:
0.2110.8970	- €	327,43 €	0.2152.8970	- €	425,48 €
Einbehalt 50%	- €	327,43 €	Einbehalt 50%	- €	- €
Summe	10.480,00 €	10.480,00 €	Summe	10.060,00 €	10.060,00 €

Kämmerin Schwab teilt weiter mit, dass aufgrund einer Rückfrage der Grundschule durch Rektorin Specht geklärt werden konnte, dass auf der Haushaltsstelle 0.2110.6510 irrtümlicherweise eine Rechnung der Fa. Blank gebucht wurde. Dies belastet das Budget der Grundschule fälschlicherweise. Eine Umbuchung wurde veranlasst. Inwieweit sich dies auf die Mittelübertragung in das Haushaltsjahr 2016 auswirkt, wird in der Verwaltung noch besprochen.

Verschiedene **Einnahmen und Ausgaben** des Haushalts 2015 (Stand 04.01.2015) haben sich wie folgt entwickelt:

EINNAHMEN - Verwaltungshaushalt:

Bezeichnung	Ansatz	Soll	Ist
Verwaltungsumlage GS à 1.700 €	367.200,00 €	367.200,00 €	367.200,00 €
Verwaltungsumlage MS à 1.700 €	166.600,00 €	166.600,00 €	166.600,00 €
Umlage Schüler: M10	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlage Schüler: Bruckberg	4.000,00 €	4.711,80 €	4.711,80 €
Gastschulbeiträge Asyl GS	9.200,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Gastschulbeiträge Asyl MS	11.040,00 €	19.500,00 €	19.500,00 €
Zuweisung offener Ganztage MS	66.682,00 €	64.863,64 €	64.863,64 €
Zuweisung Schülerbeförderung	88.000,00 €	87.728,00 €	87.728,00 €
Zinseinnahmen	1.010,00 €	107,99 €	107,99 €
SUMME	713.732,00 €	725.711,43 €	725.711,43 €

AUSGABEN - Verwaltungshaushalt:

Bezeichnung	Ansatz	Soll	Ist
Gebäudeunterhalt GS	4.500,00 €	2.979,92 €	2.979,92 €
Gebäudeunterhalt MS	5.500,00 €	6.074,84 €	6.074,84 €
Schülerbeförderung	161.000,00 €	164.904,13 €	164.904,13 €
Schülerbeförderung Verbund	20.000,00 €	5.765,53 €	5.765,53 €
Verschiedene Aufwendungen GS	14.300,00 €	10.239,65 €	10.239,65 €
Verschiedene Aufwendungen. MS	7.300,00 €	4.262,05 €	4.262,05 €
Heizkosten GS	38.000,00 €	29.115,76 €	29.115,76 €
Heizkosten MS	48.000,00 €	36.606,34 €	36.606,34 €
Reinigungsunternehmen GS	35.000,00 €	31.067,01 €	31.067,01 €
Reinigungsunternehmen MS	22.000,00 €	20.130,19 €	20.130,19 €
Erstattungen an Gde. GS/wg. Hallennutzung	6.000,00 €	1.614,60 €	1.614,60 €
Erstattungen an Gde. MS/wg. Hallennutzung	3.000,00 €	621,00 €	621,00 €
Zinsausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
SUMME	364.600,00 €	276.774,68 €	276.774,68 €

EINNAHMEN - Vermögenshaushalt:

Bezeichnung	Ansatz	Soll	Ist
Investitionsumlage GS à 100,00 €	21.600,00 €	21.600,00 €	21.600,00 €
Investitionsumlage MS à 100,00 €	9.800,00 €	9.800,00 €	9.800,00 €
SUMME	31.400,00 €	31.400,00 €	31.400,00 €

AUSGABEN - Vermögenshaushalt:

Bezeichnung	Ansatz	Soll	Ist
Ordentliche Tilgungsausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Außerordentl. Tilgungsausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
SUMME	0,00 €	0,00 €	0,00 €

ALLGEMEINE RÜCKLAGE:

Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt vss. 344.587,75 € zum 31.12.2015. Die endgültige Jahresrechnung 2015 kann die Höhe jedoch noch verändern.

2. Vorsitzender Hammerl fragt nach, inwieweit sich die Maßnahmen „Heizung“ und „EDV“ auf die Höhe der Rücklage ausgewirkt haben und wieviel diese Maßnahmen letztendlich den Schulverband gekostet haben.

Kämmerin Schwab teilt hierzu mit, dass die Rechnungen zwar in der Kasse verbucht wurden, sich verschiedene Rechnungen jedoch noch auf Verwahrgeld befinden, da eine Aufteilung verschiedener Positionen zur Grund- bzw. Mittelschule von den Zuständigen noch nicht erfolgte. Der Kasse war eine Zuordnung aller Rechnungen auf die entsprechenden Haushaltsstellen deshalb noch nicht möglich. Die Kasse wird zur nächsten Schulverbandsversammlung eine Übersicht über die Kostenhöhe und die gebuchten Beträge erstellen.

Erst wenn die Kasse sämtliche Abschlussarbeiten erledigt hat, kann eine definitive Aussage über den Entstand der Allgemeinen Rücklage gemacht werden.

SCHULDEN:

Der Schulverband ist seit 2014 schuldenfrei.

zur Kenntnis genommen

TOP 2 Vorberaterung der Haushaltssatzung 2016 samt Anlagen

Vorsitzender Erdel teilt mit, dass in der Verwaltung ein Haushaltsentwurf für 2016 erstellt wurde. Die Planungen gestalten sich immer schwieriger, da gerade im Schulbereich die Entwicklungen sehr schnelllebig sind. Der vorgelegte Haushaltsentwurf kommt mit wenigen Mitteln aus der Allgemeinen Rücklage aus. Für die Investitionen wurde eine Investitionsumlage der Mitgliedsgemeinden eingeplant. Dies könnte aber noch geändert werden, wenn man hierfür mehr Mittel aus der Allgemeinen Rücklage einsetzen möchte, z.B. für die Sanierung der Grundschul-WC's. Im Personalbereich ergibt sich vss. eine Erhöhung im Verwaltungsbereich aufgrund der Asylbewerber. Die Caritas (Frau Sterner und Herr Gresta) haben mitgeteilt, dass sich die Arbeitsweise der Caritas in diesem Bereich ändern wird. Bisher war die Einrichtung für die Asylbewerber beratend und betreuend tätig. Dies soll sich demnächst ändern. Die Caritas wird hier nur noch beratend tätig werden. Inwieweit diese Betreuungsaufgabe vom Schulverband geleistet werden kann wird von der Verwaltung noch geprüft. Rektor Grillenberger-Bomhard teilt hierzu mit, dass es bei der Betreuungsaufgabe auch unter anderem darum geht, den Teilhabeantrag für die Asylantenkinder beim Landratsamt zu stellen. Er ist der Meinung, dass diese Aufgabe aus rechtlichen Gründen von der Schulverwaltung nicht übernommen werden kann. Rektorin Specht schließt sich dieser Meinung an.

Kämmerin Schwab erklärt den/der Anwesenden Verbandsräten/In den Vorbericht für den Haushalt 2016.

2. Vorsitzender Hammerl bemängelt, dass der Vorbericht zum Haushalt 2015 keine genaueren Angaben zu den durchgeführten Maßnahmen „Heizung“ und „EDV“ aufweist. Kämmerin Schwab weist hier auf die Tatsache hin, dass in der Kasse noch verschiedene Umbuchungen (vom Verwahrgeld, etc.) durchgeführt werden müssen. Soweit der Haushaltsplan nochmals zum Beschluss vorgelegt werden muss, können hier sicher endgültige Summen zu den beiden Maßnahmen genannt werden. Auf die Erläuterungen bei TOP 1 dieser Versammlung wird nochmals verwiesen.

Die Haushaltsansätze und die Entwicklung des Verwaltungshaushalts werden vom Vorsitzenden Erdel und von Kämmerin Schwab vorgetragen.

Der Haushalt hat im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt folgenden Umfang (in Euro):

2014:	Rechnungsergebnis	648.449,44 €
2015:	Ansatz	736.886,00 €
2016:	Ansatz	773.460,00 €
2017:	Finanzplanungsjahr 1	764.460,00 €
2018:	Finanzplanungsjahr 2	750.460,00 €
2019:	Finanzplanungsjahr 3	750.460,00 €

VERWALTUNGSHAUSHALT:

Nach den derzeitigen Ansatzermittlungen für das Haushaltsjahr 2016 und für die künftigen Finanzplanungsjahre 2017, 2018 und 2019 ist jeweils eine **Zuführung in den Vermögenshaushalt** möglich. Die Zuführungen müssen jährlich wenigstens so hoch sein, um damit die ordentliche Tilgung der Kredite gem. § 22 Abs. 1 KommHV decken zu können. Nach den derzeitigen Planungen kann der Schulverband den entsprechenden Betrag auch in den Folgejahren 2017 – 2019 in den Vermögenshaushalt zuführen.

	2016	2017	2018	2019
Pflicht- + Sollzuführung § 22 Abs. 1 Satz 2, 3 KommHV (... muss mind. so hoch sein, dass damit die ordentl. Tilgung gedeckt werden kann ...)	44.900,00 €	13.300,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Mindestzuführung § 22 Abs. 1 Satz 3 KommHV (... und insg. mind. so hoch wie die aus speziellen Entgelten gedeckte Abschreibung ...)	-- €	-- €	-- €	-- €
Zur Verfügung stehender Überschuss im VwHH als Zuführung zum Vermögenshaushalt	53.100,00 €	69.350,00 €	41.350,00 €	41.850,00 €

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2016 werden insbesondere durch die Verwaltungsumlage (0.2110./2130.1720), Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land (0.2110./2130.1710) und die Zuweisung für die gesetzliche Schülerbeförderung (0.2901.1716) geprägt.

Im Übrigen wurden die Ansätze des Verwaltungshaushalts des Vorjahres fortgeschrieben bzw. an das IST des Vorjahres –wenn notwendig- angepasst.

Erläuterungen zu einzelnen Bereichen des Verwaltungshaushalts:

Die **Personalkosten** belasten den Verwaltungshaushalt

im Jahr 2016 mit 188.030 €,

2017 mit 193.830 €,

2018 mit 199.830 € und

2019 mit 206.330 €. Die Deckungsreserve für Personalausgaben ist in den genannten

Summen nicht berücksichtigt.

Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2015 152.530 € Ansatz /127.535 € Soll. Bei der Ermittlung der Ansätze wurde die Personalsituation der jeweiligen Jahre berücksichtigt.

Im Einzelplan 2 „Schule“ wurden bei der **Grundschule** im Gebäudeunterhalt folgende Maßnahmen eingeplant: Klassenzimmer streichen – 1.000 €, Erhaltung Pausenhof – 1.500 €, Tartanbahn reinigen – 800 € und Sanierung des Garderobenbereichs (Wände/Bänke) – 9.400 €. Für den Support der EDV stehen künftig 1.500 € zur Verfügung. Vorsitzender Erdel fragt bei den Schulleitern diesbezüglich nach, ob die „neu installierte EDV“ funktioniert und man damit zufrieden ist. Die Rektoren bestätigen, dass man mit der Einrichtung –bis auf wenige Kleinigkeiten, welche noch nachjustiert werden müssen- grundsätzlich zufrieden sei. Verschiedene Änderungen laufen derzeit noch auf Garantie. Im Pavillon II sind die Verbindungen langsam. Dies rührt jedoch aus der Tatsache, dass die eingebauten Leitungen, welche hierfür benutzt werden, relativ alt sind. Mit dem Systemhaus Schmidt, welche die EDV installiert hat, sei man zufrieden.

Das Budget der Grundschule, welches von Rektorin Specht verwaltet wird, beträgt für 2016 insg. 13.980 €. Weiter sind bei der Haushaltsstelle 0.2110.6300 – Verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb die Kosten für das Projekt WIM und anteilig die Summe für den FSJler eingeplant. Im Jahr 2017 wurden zudem Haushaltsmittel für die 50-Jahr-Feier der Schule veranschlagt.

Weiter wurde die Personal- und Sachkostenerstattung für die Verwaltung Dietenhofen wie bisher im Bereich der Grundschule eingeplant. Auch wurden die Haushaltsmittel für die Nutzung der neuen Schulturnhalle bzw. Nutzung des neuen Musiksaals Dietenhofen angepasst.

Auch im Bereich der **Mittelschule** wurden entsprechende Maßnahmen des Gebäudeunterhalts eingeplant (Klassenzimmer streichen – 1.000 €, Erhaltung Pausenhof – 1.500 €, Tartanbahn reinigen – 800 € und Sanierung des Garderobenbereichs (Wände/Bänke) – 5.650 €. Für den Support der EDV stehen künftig 2.500 € zur Verfügung (bis 2015 – 3.600 €). Das Budget der Mittelschule, welches von Rektor Grillenberger-Bomhard verwaltet wird, beträgt für 2016 insg. 13.220 €. Weiter sind bei der Haushaltsstelle 0.2130.6300 – Verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb die anteiligen Kosten für den FSJler eingeplant. Im Jahr 2017 wurden zudem Haushaltsmittel für die 50-Jahr-Feier der Schule veranschlagt.

Weiter wurde auch im Bereich der Mittelschule die anteilige Personal- und Sachkostenerstattung für die Verwaltung Dietenhofen eingeplant. Die Haushaltsmittel für die Nutzung der neuen Schulturnhalle bzw. Nutzung des neuen Musiksaals Dietenhofen wurden ebenfalls entsprechend angepasst. Entsprechende Ausgabensätze für die zwei vom Schulamt genehmigten offenen Ganztagsklassen wurden außerdem bereitgestellt.

Rektor Grillenberger-Bomhard ergänzt hierzu, dass durch ihn in Zusammenarbeit mit Frau Wollani/Regierung v. Mittelfranken für die Mittelschule für 2 Gruppen die „Verlängerte Mittagsbetreuung“ beantragt wurde, nachdem man keine 3. Gruppe „offener Ganztags“ genehmigt bekommen hat. Hierzu jedoch mehr bei TOP 4 dieser Versammlung. Kämmerin Schwab berichtet weiter, dass für die mögliche Beförderung im Schulverbund weitere 20.000 € veranschlagt wurden.

Für die gesetzliche Schülerbeförderung der Grund- und Mittelschüler wurden 165.000 € veranschlagt.

Einzelplan 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“

Die Zinsen der Gliederung 9101 „Allgemeine Rücklage“ werden 2016 auf lediglich 500,00 € geschätzt. Zinsen für Kredite fallen nicht an, da der Schulverband seit 2014 schuldenfrei ist. Die geplante Deckungsreserve für Personal-

ausgaben wurde im HHJ 2016 auf 15.000 € (2017 – 2019 je 7.000 €) und die allgemeine Deckungsreserve auf 20.000 € (2017 – 2019 je 10.000 €) festgesetzt.

VERMÖGENSHAUSHALT:

Die Haushaltsansätze und die Entwicklung des Vermögenshaushaltes werden vom **Vorsitzenden Erdel** und von **Kämmerin Schwab** vorgetragen.

Der vss. Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2015: 344.587,75 €. Durch die Jahresrechnung 2015 besteht die Möglichkeit, dass sich der Stand der Allgemeinen Rücklage noch verändert. Der Schulverband ist seit dem Haushaltsjahr 2014 schuldenfrei.

Der Haushalt hat im Vermögenshaushalt voraussichtlich folgenden Umfang:

2014:	Rechnungsergebnis	274.384,52 €
2015:	Ansatz	302.400,00 €
2016:	Ansatz	109.900,00 €
2017:	Finanzplanungsjahr 1	75.300,00 €
2018:	Finanzplanungsjahr 2	41.350,00 €
2019:	Finanzplanungsjahr 3	41.850,00 €

Der Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2016 und in den Finanzplanungsjahren 2017 – 2019 ist grundsätzlich jeweils durch die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt sowie durch Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen. Insgesamt stehen voraussichtlich rund 345 T€ aus der Allgemeinen Rücklage zur Verfügung. Ein Sockelbetrag hat in der Allgemeinen Rücklage zu verbleiben (6.696 € = 1% des Durchschnitts der letzten 3 Jahre des VwHH).

Einnahmen sind in folgender Gesamthöhe geplant:

	HHJ 2016	FPJ 2017	FPJ 2018	FPJ 2019	Gesamt
Zuführungsbetrag aus dem VwHH	53.100 €	69.350 €	41.350 €	41.850 €	205.650 €
Kreditaufnahme	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Zuführungsbetrag aus der Allgemeinen Rücklage	8.800 €	5.950 €	0 €	0 €	14.750 €
Investitionsumlage	48.000 €	0 €	0 €	0 €	48.000 €
Summe:	109.900 €	75.300 €	41.350 €	41.850 €	268.400 €
abzgl. Gesamtausgaben VmHH	109.900 €	75.300 €	41.350 €	41.850 €	268.400 €
Fehlbetrag:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Erläuterungen zu einzelnen Bereichen des Vermögenshaushalts:

Einzelplan 2 „Schule“ – Im Bereich der **Grundschule** wurden folgende Anschaffungen beim Beweglichen Anlagevermögen im Haushaltsjahr 2016 eingeplant: Lernsoftware – 800 €, Regale für die Bücherei – 1.000 €, 10 PC-Tische (neben Pult) – 2.190 €, 2 PC-Inseln insg. 7.000 € sowie Regale für sämtliche Grundschulklassen 11.000 €, Garderobenhaken 6.250 € und für das Haushaltsjahr 2017 die Ausstattung eines Klassenzimmers mit neuen Tischen und Stühlen. Im Hochbau wurde die Erneuerung von verschiedenen Fußböden in den Klassenzimmern (insg. 4 Zimmer) – 6.000 € vorgesehen. Auch die Sanierung der Grundschul-WCs soll im Haushaltsjahr 2016 begonnen werden – 44.000 € (2017 – 44.000 €).

Für die **Mittelschule** sind folgende Anschaffungen vorgesehen: Erweiterung der „neuen“ EDV um weitere Tablets (ohne Airport Express) – 5.200 € und 10 Hocker für den Werkraum – 600 €. Auch hier sollen die Garderobenhaken ausgetauscht werden – 3.750 €. Im Bereich des Hochbaus ist ebenfalls die Erneuerung von Fußböden in den Klassenzimmern (2 Zimmer) – 3.000 € vorgesehen.

Einzelplan 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ – Der Schulverband Dietenhofen ist seit dem Haushaltsjahr 2014 schuldenfrei. Ordentliche Tilgungen sind deshalb nicht notwendig.

Grundsätzlich teilt Vorsitzender Erdel mit, das seit dem Schuljahr 2015/2016 (September 2015) Verwaltungsmitarbeiter Tobias Haase größere Ausschreibungen für die Schule übernimmt. Hierdurch sei sichergestellt, dass die Angebotseinholung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben durchgeführt wird. Die Verantwortung für die eigentliche Beschaffung und entsprechende Rechnungen bleibt jedoch weiterhin in den Aufgabenkreisen der Direktoren.

FINANZPLAN:

Kämmerin Schwab stellt der Schulverbandsversammlung den Finanzplan (Anlage 8 zum HHP) vor. Verbandsrat Scheiderer ist der Meinung, dass der Schulverband sich einen Maßnahmenkatalog für die mittelfristige Finanzplanung erstellen sollte. 2. Vorsitzender Hammerl sieht hierfür keine Veranlassung. Er ist der Ansicht, dass man entsprechende Mittel in den Haushalt nach Notwendigkeit –analog der Sanierung der Heizung- einstellen kann und hierfür dann eine entsprechend hohe Investitionsumlage veranschlagen soll.

Vorsitzender Erdel teilt hierzu mit, dass er auch die Notwendigkeit sieht, sich hierzu Gedanken zu machen. Viele Themen im Bereich der Schule veranlassen dazu. So ist aktuell das Thema „Barrierefreiheit in den Schulen“ in aller Munde. So könnte es sein, dass auch der Schulverband Dietenhofen hier z.B. mit der Schaffung eines Aufzugs im Schulgebäude konfrontiert wird, da die Schule im Hauptgebäude 3-stöckig ist und auch die alleinige Überwindung der Verbindungsgänge zwischen den Pavillons nicht barrierefrei sei. Auch die Entwicklung der Schullandschaft an sich würde ein Nachdenken notwendig machen. So wird z. B. in der Gemeinde Lichtenau -nach der Bekanntgabe der Schließung des „alten“ Schulgebäudes- ein „neues“ Schulgebäude errichtet. Möglicherweise muss auch in der Gemeinde Petersaurach, aufgrund aktueller Entwicklungen, das dortige Schulgebäude erweitert werden. Vorsitzender Erdel sieht in dem Standort Dietenhofen und dem weiteren Bestehen der Grund- und Mittelschule keine Probleme, da Dietenhofen zwar Randgebiet ist, jedoch die Schule selbst eine hervorragende Lage zur Nutzung der Schulturnhalle, Mensa, Hallenbad, etc. für die Schüler hat. Zudem sollten aus seiner Sicht -im Hinblick auf die anstehende 50-Jahr-Feier der Schule Dietenhofen- noch verschiedene Umgestaltungen des Gebäudes (Übergang Pavillon, Eingangsbereich, etc.) durchgeführt werden um den 50er-Jahre-Charm loszuwerden. Rektor Grillenberger-Bomhard bestätigt die Notwendigkeit solcher Maßnahmen. Verschiedene Bereiche des Schulgebäudes würden sehr schäbig aussehen. Rektorin Specht schließt sich dieser Meinung an. Vorsitzender Erdel erklärt, dass diese Maßnahmen im Haushaltsjahr 2016 stattfinden müssten um rechtzeitig fertig zu werden. Er bittet die Direktoren um Anregungen. Hierzu könnte eine Begehung in der Schule stattfinden. Vorsitzender Erdel ergänzt weiter, dass bei der Begehung dann auch eventuelle Räumlichkeiten für den geplanten Ganztags in der Grundschule besichtigt werden könnten. Nachdrücklich weist er darauf hin, dass die Wechselrichter der Photovoltaikanlage, welche von der Bürgersolar Dietenhofen betrieben werden, umgebaut werden müssen, da der jetzige Standort den brandschutzrechtlichen Vorschriften nicht entspricht. Dies wurde bei der letzten Feuerschau festgestellt.

STELLENPLAN:

Vorsitzender Erdel verweist auf den vorgelegten Stellenplan und erläutert diesen. Inwieweit die Zuordnung der neuen Stellen für den Bereich „offener Ganztags“ und „Verlängerte Mittagsbetreuung“ richtig erfolgt ist, muss aus seiner Sicht nochmals mit Bernd Wimmer geklärt werden.

HAUSHALTSSATZUNG:

Die vorläufige Haushaltssatzung wird den/der Verbandsräten/In vorgestellt. Soweit sich der Haushalt in den Ansätzen bis zum Beschluss ändert, muss die Satzung nochmals angepasst werden.

Haushaltssatzung des Schulverbandes Dietenhofen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des Art. 9 Abs. 9 BaySchFG i.V.m. Art. 40 Abs. 1 KommZG und Art. 63 ff. GO erlässt der Schulverband Dietenhofen folgende

Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt ab

im Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	773.460,00 EUR
und im Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	109.900,00 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1) Verwaltungsumlage

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts wird für das Jahr 2016 auf 544.000,00 EUR festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbands umgelegt.

2. Für die Berechnung der Schulverbandsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 1. Oktober 2015 auf 320 festgesetzt.
3. Die Verwaltungsumlage wird je Verbandsschüler auf 1.700,00 EUR festgesetzt.

(2) Investitionsumlage

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögenshaushalts wird für das Jahr 2016 auf 48.000,00 EUR festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbands umgelegt.
2. Für die Berechnung der Investitionsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 1. Oktober 2015 auf 320 festgesetzt.
3. Die Investitionsumlage wird je Verbandsschüler auf 150,00 EUR festgesetzt.

(3) Die Verwaltungs- und Investitionsumlage wird jeweils zu einem Viertel zum 15.02.2016/15.05.2016/15.08.2016/15.11.2016 zur Zahlung fällig.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf festgesetzt.

50.000,00 EUR

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Beschluss: Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung einigen sich darauf, dass zusammen mit den Rektoren der Grund- und Mittelschule eine Begehung zum Thema „Umgestaltungsmaßnahmen und Besichtigung Räumlichkeiten zum geplanten offenen Ganztags“ am 17. Februar 2016 um 15.00 Uhr stattfinden soll. Die Haushaltssatzung 2016 samt Anlagen, soll nochmals im April zum Beschluss der Schulverbandsversammlung vorgelegt werden.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

TOP 3 Raumnutzung durch Kita

Vorsitzender Erdel teilt mit, dass die Eltern der betroffenen Kindergartenkinder der Kindertagesstätte Schabernack mit der Raumlösung in der Schule Dietenhofen –aufgrund der derzeit noch stattfindenden Bauarbeiten im Krippenbereich- sehr zufrieden sind. Er berichtet weiter, dass der Markt Dietenhofen im Anschluss nun auch die Räume der Kindertagesstätte Kunterbunt sanieren und erweitern muss. Der zuständige Architekt Scheuenstuhl hat den Vorschlag gemacht, Kindergartenkinder –analog der Auslagerung der Kindertagesstätte Schabernack- in der Schule für ein Jahr unterzubringen. Während der Baumaßnahme in der Kindertagesstätte Kunterbunt sei es aus Sicht des Architekten nicht möglich, sämtliche Kinder in den Räumen zu belassen. Baubeginn wird hier frühestens September 2016 sein. Es müssten nach Möglichkeit immer 2 Gruppen ausgelagert werden. Die Bauzeit beträgt vss. 1 Jahr. Wenn die Möglichkeit der Unterbringung in der Schule nicht mitgetragen werden kann, muss der Markt Dietenhofen nach ande-

ren Standorten suchen. Hierfür könnte die Räume des Schlosses genutzt werden. Jedoch müssen hier dann erneut erst Umbauarbeiten stattfinden, um die Räume entsprechend nutzen zu können. In der Schule könnte man die bereits umgebauten Räume, welche derzeit von der Kindertagesstätte Schabernack genutzt werden, nochmals nutzen.

Die Rektoren Grillenberger-Bomhard und Specht teilen beide mit, dass aufgrund der bestehenden Ganztagsgruppen/geplante verlängerte Mittagsbetreuung und der geplanten Einführung einer Ganztagsklasse im Grundschulbereich die Räume voraussichtlich selbst benötigt werden. Der derzeitige Zustand sei aus Ihrer Sicht wenig tragbar für alle Beteiligten. Auch die Situation durch die Asylantenkinder in der Grund- und Mittelschule würden aufzeigen, dass die Schule selbst mehr Räume benötigt. Rektorin Specht und Konrektorin Lindner weisen diesbezüglich auch darauf hin, dass ab September 2016 die Grundschule drei und nicht wie bisher zwei 1. Klassen führen wird.

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Ganztag Grund- und Mittelschule

Rektorin Specht teilt für die Grundschule mit, dass sie vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst eine Informationsbroschüre über die schrittweise Einrichtung offener Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 1-4 im Schuljahr 2016/2017 erhalten habe. Diese Informationsbroschüre wurde am sogleich an den Schulverband weitergeleitet. Bisher war im Grundschulbereich nur die Einführung eines gebundenen Ganztagsangebotes möglich. Die Broschüre beinhaltet verschiedene Formen des offenen Ganztags:

- Offene Ganztagsangebote bis 16.00 Uhr
- Kurzgruppen der Schülerbetreuung bis 14.00 Uhr

und

- Kombi-Modell von Jugendhilfe und Schule

Rektorin Specht teilt weiter mit, dass sich der Schulverband Dietenhofen darüber Gedanken machen müsse, welche Form des offenen Ganztags in der Grundschule Dietenhofen angeboten werden sollte. Letztmöglicher Eingangstermin der schriftlichen Interessensbekundung für den offenen Ganztag bei der zuständigen Regierung ist der 11. März 2016. Spätestens bis zu diesem Termin muss der Schulverband für sich geklärt haben, ob er überhaupt einen offenen Ganztag im kommenden Schuljahr anbieten möchte. Die Antragstellung selbst erfolgt im Juni. Konrektorin Lindner ergänzt, dass im Hinblick auf den bereits eingerichteten gemeindlichen Hort, nach bisherigen Erkenntnissen der Pilotschulen für den offenen Ganztag, die Umwidmung in ein Kombimodell unrentabel sei. Für das Kombimodell würden die gleichen Vorgaben wie im Hort bestehen. Für den offenen Ganztag der Grundschulen gelten dieselben Voraussetzungen, wie in der Mittelschule.

Verbandsrat Scheiderer fragt nach, welches Angebot die Schule selbst favorisiert.

Rektorin Specht und Konrektorin Lindner sind der Meinung, dass ein Kombimodell in Dietenhofen nicht von Nöten wäre. Das offene Ganztagsangebot bis 16.00 Uhr sei aus ihrer Sicht völlig ausreichend.

Rektorin Specht teilt weiter mit, dass der Schulverband lediglich klären müsste, ob zu Beginn des offenen Ganztagsangebotes das Angebot des gemeindlichen Horts parallel weiterlaufen soll.

Vorsitzender Erdel ergänzt, dass der Schulverband auch zur Erkenntnis gelangen könnte, vorläufig alles wie bisher zu lassen und nur auf den gemeindlichen Hort zurückzugreifen. **Bei der Begehung am 17.02.2016 sollen auch die Räumlichkeiten für den möglichen offenen Ganztag besichtigt werden (siehe TOP 2).**

Rektor Grillenberger-Bomhard teilt den/der Schulverbandsräten/In die neuesten Entwicklungen zur Antragstellung von zwei „Verlängerten Mittagsbetreuungs-Gruppen“ bei der Regierung mit. Zu Beginn des aktuellen Schuljahres war für die Mittelschule Dietenhofen die Situation gegeben, dass für die bestehenden beiden offenen Ganztagsgruppen zu viele Schülerinnen und

Schüler angemeldet waren. Es wurde versucht bei der Regierung eine dritte Ganztagsgruppe genehmigt zu bekommen. Jedoch wurde dies mit der Begründung abgelehnt, dass die Grundschüler, welche den offenen Ganztags der Mittelschule mit Ausnahmegenehmigung besuchen, offiziell nicht gezählt werden dürfen. Vorsitzender Erdel erklärte zudem, dass eine Finanzierung einer dritten Ganztagsgruppe ohne Zuweisungen der Regierung vom Schulverband nicht geleistet wird.

In der Praxis, den Eltern der Grundschüler seitens der Mittelschule mitzuteilen, dass der Besuch nun doch nicht möglich sei, wurde jedoch nicht verfolgt. Auch war für die Schule, später eingetretenen Asylantenkindern keinen Platz anbieten zu können, keine Lösung. Die Regierung hat daraufhin vorgeschlagen, zwei Gruppen „Verlängerte Mittagsbetreuung“ zu beantragen. Die Genehmigung dieser beiden Gruppen steht jedoch noch aus. Grundsätzlich wird in diesem Betreuungsangebot dieselbe Arbeit durchgeführt, wie im Angebot „offener Ganztags“.

Vorsitzender Erdel sieht in der Finanzierung der Schullandschaft für den Schulverband zusehend ein Problem. Früher wurden solche Themen beim Schulamt/Regierung gelöst und finanziert. Vermehrt werden solche Kosten immer mehr auf die Kommunen delegiert.

Rektor Grillenberger-Bomhard ergänzt, dass eine „Nichtgenehmigung der Verlängerten Mittagsbetreuung“ für die Mittelschule bedeuten würde, dass in diesem Schuljahr doch noch 15 Schüler aus dem Betreuungsangebot entlassen werden müssten.

zur Kenntnis genommen

TOP 5 Wünsche und Anträge

TOP 5.1 Kirchweih Dietenhofen 2016

Vorsitzender Erdel berichtet, dass sich die Vorstandschaft der Dietenhofener Ortsburschen, die Ortsburschen selbst und der Sportverein TV 09, Dietenhofen zusammengefunden haben um zu besprechen, wie der Kirchweihmontag belebt werden könnte, damit das Zelt an diesem Tag rentabel bewirtschaftet werden kann.

Es soll nun abgeklärt werden, ob am Kirchweihmontag künftig ein „Familiennachmittag“ stattfinden kann. Es wurde vorgeschlagen, dass die Schule im Zelt die Bewirtung mit verschiedenen Auftritten (Jugendchor, Musical, Schulband) unterstützen könnte. Soweit die Standbetreiber (Karussell, etc.) damit einverstanden wären, könnten diese Familienpreise anbieten. Der Sportverein selbst plant die Firmen aus Dietenhofen anzuschreiben, um für einen Vorzugspreis ein Mittagessen für die Belegschaft zu stellen. Der Familiennachmittag soll in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr stattfinden.

Vorsitzender Erdel fragt bei den Rektoren der Grund- und Mittelschule nach, inwieweit hier mit einer Unterstützung gerechnet werden kann.

Rektor Grillenberger-Bomhard teilt mit, dass die Schulband nicht einsetzbar sei, da hierfür Proben erforderlich wären. Dies sei aufgrund der Ferienzeit nicht leistbar.

Jedoch sieht er grundsätzlich kein Problem mit anderen Beiträgen zu unterstützen. Rektorin Specht schließt sich dieser Meinung an. Es könnten Beiträge mit wenig Vorbereitungszeit möglich sein.

Die Rektoren werde die Angelegenheit im Lehrerkollegium besprechen.

zur Kenntnis genommen

TOP 5.2 Fehlende Sportgeräte nach Auslagerung in die gemeindliche Ballsporthalle

Rektor Grillenberger-Bomhard teilt mit, dass nach der Auslagerung des Sportunterrichtes in die Ballsporthalle –aufgrund der Sanierung der Schulturnhalle- festgestellt wurde, dass verschiedene Sportgeräte der Schule nicht mehr vorhanden bzw. nicht mehr einsatzfähig sind. Um den Schulsport zu gewährleisten musste damals auch der größte Teil der kleinen Sportgeräte in die Ballsporthalle mit umziehen (Bälle, etc.). Mittlerweile ist diese Entwicklung dramatisch geworden. Es fehlen nahezu alle Fußbälle und Volleybälle, andere Teile sind nur noch zum Teil vorhanden. Ein Teil der Geräte wurde im Bereich der Vereinsausstattung gefunden, der größere Teil bleibt verschwunden. Rektor Grillenberger-Bomhard teilt weiter mit, dass davon ausgegangen wird, dass im Laufe der Monate die Geräte der Schule vom Verein mitbenutzt, falsch einsortiert oder auch verbraucht wurden.

Die Schulleitungen von Grund- und Mittelschule haben den Schulverband um eine Lösung für die Wiederbeschaffung, welche nicht das Budget der Schule belastet, gebeten.

Vorsitzender Erdel erklärt, dass Herr Haase aus der Verwaltung mittlerweile Angebote für Kleinsportgeräte einholt und eine Beschaffung außerhalb des Budgets der Grund- und Mittelschule zugesagt wurde.

zur Kenntnis genommen

TOP 5.3 Erweitertes Essensangebot durch Frau Gerta Schleifer

Rektor Grillenberger-Bomhard teilt mit, dass am 25.11. zwischen 1. Bürgermeister Erdel und der Schulleitung der Mittelschule ein Gespräch stattfand, in dem u.a. der Essensverkauf in der Mittagspause Thema war.

Seit Beginn des Schuljahres ist die Mensa in Betrieb, ca. 2/3 der Schüler des offenen Ganztags nutzen dieses Angebot. Bis zum vergangenen Jahr hatte Frau Gerta Schleifer für Schüler, die am Nachmittag regulären Unterricht hatten, in der Mittagspause Wurstsemmeln und Suppe angeboten. Dieser Verkauf ist seit September eingestellt, u.a. weil Frau Schleifer nun in der Mensa beschäftigt ist.

Das Schulforum, ein Organ der Schule, bestehend aus Elternbeirat, Schülerversammlung und Lehrern befasste sich auf seiner letzten Sitzung im November mit dem Thema. Es wurde von allen Beteiligten der dringende Wunsch geäußert, dass es in der Mittagspause aus verschiedenen Gründen wieder ein kleines Essensangebot gibt:

- Der allergrößte Teil der Nachmittagsschüler bestellt kein Mensaessen.
- Viele Schüler gehen in der Mittagspause jetzt ins Dorf und kaufen sich Döner oder in einem der Supermärkte andere Snacks. Dies hat zur Folge, dass diese Schüler die Mittagspause nicht mehr einhalten können und zu spät zum Unterricht erscheinen.
- Die Mittagsverpflegung beschränkt sich durch den externen Einkauf immer mehr auf ungesunde Waren (Süßigkeiten, Chips, etc.).
- Die wenigsten Schüler bringen sich von Zuhause eine Vesper für die Mittagspause mit. Dies kann bedauert werden, ist aber Tatsache.

Rektor Grillenberger-Bomhard erklärt, dass das Schulforum den Schulverband darum bittet, eine praktikable Lösung für ein zusätzliches kleines Essensangebot in der Mittagspause zu finden.

Die Schulverbandsräte/In diskutieren über den Antrag. Vorsitzender Erdel schlägt vor, die Möglichkeit durch Geschäftsleiter Wimmer im Rathaus klären zu lassen, da die Tatsache, dass Frau Gerta Schleifer beim Markt Dietenhofen angestellt ist, besteht. Der Schulverband wird zur gegebenen Zeit darüber informiert. Bis dahin ist kein „anderer“ Mittagsverkauf durch Frau Gerta Schleifer möglich.

zur Kenntnis genommen

TOP 5.4 Neuer Standort für Bienenkästen/Schulimkerei

Rektor Grillenberger-Bomhard erklärt, dass der bisherige Standort für die Bienenkästen der Schulimkerei auf dem Schulgelände nicht mehr genutzt werden kann. Es wurde nun versucht, einen neuen Standort zu finden. Aus Sicht der Mittelschule würde sich der Standort am Rand der Liegewiese des Hallenbades anbieten. Vorsitzender und 1. Bürgermeister Erdel wird gebeten, in seiner Funktion als Bürgermeister, dem Standort zuzustimmen, da die Liegewiese zu den Liegenschaften der Gemeinde Dietenhofen gehört.

1. Bürgermeister Erdel sieht darin kein Problem und erklärt sich mit dem neuen Standort einverstanden.

zur Kenntnis genommen

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Einweihung der sanierten Schulturnhalle

Rektor Grillenberger-Bomhard fragt nach, ob ein Termin für die Einweihung der Schulturnhalle feststeht.

Vorsitzender Erdel erklärt, dass noch kein Termin bekannt ist. Eine Einweihung findet statt, wenn alle Arbeiten an der Schulturnhalle abgeschlossen sind.

zur Kenntnis genommen

TOP 6.2 Schulfest der Grund- und Mittelschule 2016

Rektor Grillenberger-Bomhard teilt mit, dass im Schuljahr 2015/2016 die Grund- und Mittelschule ein gemeinsames Schulfest organisieren wird. Hierzu soll zu gegebener Zeit eine Einladung an alle Schulverbandsräte gehen.

zur Kenntnis genommen

TOP 6.3 Einladung zur Besichtigung des offenen Ganztags der Mittelschule

Rektor Grillenberger-Bomhard lädt alle Schulverbandsräte ein, im offenen Ganztags der Mittelschule Dietenhofen vorbeizuschauen und diesen und seine Arbeit zu besichtigen.

zur Kenntnis genommen

TOP 6.4 Defibrillator - Fa. Thoma

Rektor Grillenberger-Bomhard teilt mit, dass die Firma Thoma der Schule angeboten hat, dort einen Defibrillator mittels Kostenbeteiligung anzubringen.

Vorsitzender Erdel erklärt, dass er aus Erfahrungen zwischen der Gemeinde und dieser Firma davon absieht, ein solches Angebot zu diskutieren.

Rektor Grillenberger-Bomhard erklärt, dass sowohl die Grundschule als auch die Mittelschule kein Interesse daran haben.

zur Kenntnis genommen

TOP 6.5 Asylbewerberkinder Grundschule - Einsatz von 6 ehrenamtlichen Helfern

Rektorin Specht berichtet, dass derzeit 6 ehrenamtliche Helfer die Grundschule -im Bereich Asylbewerberkinder- unterstützen.

zur Kenntnis genommen

TOP 6.6 Schulbücherei Grundschule - Buchbereitstellung durch Gemeindebücherei

Rektorin Specht teilt mit, dass die gemeindliche Büchereileiterin Frau Messerer der Schule mitgeteilt hat, dass in diesem Haushaltsjahr statt 1.000 € für Buchbeschaffungen nur noch 500 € zur Verfügung stehen. Auch sei die gut angelaufene gemeinsame Autorenlesung in diesem Jahr nicht möglich. Frau Specht bittet um Klärung, da aus ihrer Sicht 500 € für Buchbeschaffungen nicht ausreichen um die Schulbücherei entsprechend gut aufzustocken und verweist in diesem Zug auf die damaligen Besprechungen zwischen der Schule und der Gemeinde zwecks einer Kooperation. Dort wurden –ihr Meinung nach- 1.000 € für Beschaffungen jährlich zugesagt.

Kämmerin Schwab berichtet hierzu, dass die Büchereileitung mit einem aus der Gemeindeverwaltung vorgegebenen Etat wirtschaften muss und zur Buchbeschaffung auch die Kosten des Bibliotheksverbandes (Binden, Strichcode, etc.) kommen. Frau Messerer hat berichtet, dass im vergangenen Jahr die der Schule zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 1.000 € überschritten wurden.

Vom Vorsitzenden Erdel und Kämmerin Schwab wird vorgeschlagen, die Angelegenheit in der Verwaltung nochmals mit Geschäftsleiter Bernd Wimmer zu klären. Die Grundschule wird darüber informiert.

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Rainer Erdel um 22:30 Uhr die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Dietenhofen.

Rainer Erdel
Vorsitzender

Melanie Schwab
Schriftführer/in